

# Inhalt

Danksagung . . . . .	9
Einleitung – Die Schaubühne als pädagogische Anstalt betrachtet . . . . .	11
1 Die Erziehung des Publikums und der Schauspieler im Zeitalter der Aufklärung in Deutschland (1693–1824) – ein Problemaufriss . . . . .	11
2 Methodologische Überlegungen: Eine Vermittlung von historisch-systematischen und historisch-kritischen Forschungsansätzen der pädagogischen Ideen- und Theoriegeschichte im Anschluss an den <i>New Historicism</i> . . . . .	21
3 Zum Stand der Forschung: Über Nicht-Beziehungen und Desiderate . . . . .	33

## Teil I

### Vom Schultheater zur Theaterschule – Genealogien des Bildungstheaters

1 Das Schultheater und das Bildungsideal der Rhetorik und Moralistik . . . . .	47
1.1 Körpertechniken und Selbsttechniken – Franz Lang und die »schickliche Biegsamkeit« des Körpers . . . . .	52
1.2 »Der kluge Weltmann« und »Der geschickte Comoediant« – Christian Weise und die komödiantische Erziehung kluger Weltmänner . . . . .	76
1.3 Die Verschulung der Schaubühne und die Entschulung der Schulbühne bei Gottsched und Basedow . . . . .	90
2 Das Lehren und Lernen einer natürlichen Schauspielkunst und die Geburt des Bildungstheaters im 18. Jahrhundert . . . . .	121
2.1 Das Theater-Dispositiv – Institutionalisierungsprozesse des Theaterwesens im 18. Jahrhundert in Deutschland . . . . .	130
2.2 Temperamente und Temperaturen – Paradoxien der natürlichen Schauspielkunst bei Diderot und Rousseau . . . . .	152
2.3 »Und wodurch bewirkt dieser Schauspieler, (Hr. Ekhof) daß wir auch die gemeinste Moral so gern von ihm hören?« – Die Transformation der Rhetorik und Moralistik zu einer natürlichen Schauspielkunst bei Lessing und Engel . . . . .	200
3 Die Anstalt der »höhern Sinnlichkeit« – Schauspielkunst als schöne Kunst und das Theater als Anstalt ästhetischer Bildung . . . . .	235

**Teil II****Theaterschulen und Ausbildungskonzepte der Schauspieler  
im 18. und frühen 19. Jahrhundert**

1	»Kulissen- und Landstraßenerziehung« – Reisen und Bildungswege von Schauspielern im 18. und frühen 19. Jahrhundert in Deutschland . . . . .	267
1.1	Er »schilderte mir die Reisen, die ich ohne Kosten machen könnte, die Gelegenheiten, [...] Welt- und Menschenkenntniß zu sammeln so reizend, daß ich mich endlich erklärte, ihm zu folgen.« – Über Wege zur Bühne und das Reisen der Wanderbühnen im 18. Jahrhundert in Deutschland . . . . .	267
1.2	»Ich bin bei dem Theater geboren, erzogen worden.« – Über die nicht-institutionalisierte Ausbildung von Schauspielern . . . . .	283
2	»Auch die Schauspielkunst setzt [...] eine Pflanzschule voraus« – Theaterschulen und Theaterschulkonzepte im 18. und frühen 19. Jahrhundert in England, Frankreich und Deutschland . . . . .	298
2.1	»Vorschlag zu einer Theaterschule« – Die Debatte um die Einrichtung von Theaterschulen in Theaterperiodika, theaterhistoriographischen Darstellungen und rhetorischen Lehrbüchern (1775–1818) . . . . .	310
2.2	»Studieren!« Das war ja Eckhofs Wort und hatte mir die Sache, die ich so lieb hatte, noch mehr veredelt!« – Konrad Ekhof und die Akademie der Schönemann'schen Gesellschaft in Schwerin (1753–1754) . . . . .	336
2.3	Die Aus- und Fortbildung von Schauspielern in Stuttgart und Mannheim im späten 18. Jahrhundert . . . . .	355
2.4	»Wie will er erziehen, ohne selbst Erziehung zu haben?« – Johann Heinrich Friedrich Müllers »Peppiniere« am Kärntnertortheater in Wien (1779–1782) . . . . .	402
2.5	»Wer Schauspieler bilden will, muß unendliche Geduld haben« – Goethes Theaterschule am Weimarer Hoftheater (1791) . . . . .	422
2.6	Theaterschulen in Regensburg, Karlsruhe, Stuttgart und Braunschweig im frühen 19. Jahrhundert . . . . .	450

**Schluss****Bildungstheater und Theaterbildung**

1	Und »wir Künstler kleideten uns in einem Kuhstall um« – Paradoxien im Institutionalierungsprozess des deutschsprachigen Theaterwesens im Zeitalter der Aufklärung . . . . .	487
---	---	-----

---

1.1	»Gibt es eine künstliche Empfindsamkeit?« – Paradoxien der natürlichen Schauspielkunst . . . . .	490
1.2	Eine »sonderbare Anstalt« – Paradoxien im Institutionalisierungsprozess des deutschsprachigen Theaterwesens . . . . .	495
2	»Sagt man nicht bisweilen auch in der Gesellschaft, ein Mensch sei ein großer Schauspieler?« – Das »self-fashioning« der »Bürger-Schauspieler«	507
3	»Erziehungskunst, in diesem Fach?« – Pläne und Gründungen von Theaterschulen im 18. und frühen 19. Jahrhundert in Deutschland . . . . .	511
4	Ein Resümee: Erziehung– Theater – Aufklärung . . . . .	523
	Literatur . . . . .	527
1	Gedruckte Primärtexte und Quellensammlungen . . . . .	527
2	Archivalien und Handschriften . . . . .	547
3	Gesamtausgaben . . . . .	548
3	Forschungs- und Sekundärliteratur . . . . .	553
	Abbildungsnachweis . . . . .	578
	Register . . . . .	580